

# Diese Datenbank deckt jahrzehntelange, dubiose Waffengeschäfte Israels auf

Sahar Vardi, 972mag.com, 10.02.21

**Israel hat Waffen an die repressivsten Regierungen der Welt exportiert. Ein neues Projekt hat das Ziel, Israel zur Rechenschaft zu ziehen, indem es diese diskreten Geschäfte aufzeichnet.**

Berichten zufolge hat Israel in den letzten Jahrzehnten Waffen an etwa 130 Länder verkauft. Aber auch wenn man etwas nachforscht, ist es unmöglich, eine vollständige Liste dieser Länder zu finden. Abgesehen von seinen Berichten an das *United Nations Register of Conventional Arms* (1) veröffentlicht Israel keine offiziellen Informationen über seine Waffenexporte.

Um diese Informationen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat die US-amerikanische Quäker-Organisation *American Friends Service Committee* die *Database of Israeli Military and Security Exports (DIMSE)* erstellt.

Aus guten Gründen will Israel diese Geschäfte geheim halten, da zu seiner Kundschaft einige der tyrannischsten Diktaturen und Menschenrechtsverletzer der Welt gehörten und gehören. Auf dieser Liste findet sich Südafrika (2) während der Apartheid, die Militärjunta in Argentinien (3), die serbische Armee (4) während des Genozids in Bosnien und Ruanda (5), in den Jahren vor dem Völkermord.

In jüngerer Zeit hat Israel Waffen an den Südsudan (6) und die Militärjunta in Myanmar (7) verkauft und Länder wie Marokko, Mexiko, Saudi-Arabien und andere haben begonnen, israelische Spionageprogramme gegen Journalisten und die politische Opposition einzusetzen. Einige dieser Regierungen haben Kriegsverbrechen begangen (8). Nach internationalem Recht gilt die Beihilfe zu solchen Verbrechen als illegal. Israels Kunden würden lieber nichts davon öffentlich machen. So wird in Schlagzeilen über den Verkauf eines neuen Raketen- oder Spionagesystems, oft von einem „asiatisch-pazifisches Land“ oder einem „Land in Europa“ geschrieben, um die Diskretion der Kunden zu wahren. Diese Diskretion führt dann zu einem Mangel an interner und externer Rechenschaftspflicht für diese Regierungen und ihre militärischen Anschaffungen.

Israel weigert sich diese Daten zu veröffentlichen. Die Regierung arbeitet innerhalb eines komfortablen rechtlichen Rahmens, der keine Transparenz oder externe Überwachung verlangt, und die Unternehmen, die daran beteiligt sind, haben ein Interesse daran, die Diskretion ihrer Kunden zu wahren. All das macht es fast unmöglich genau herauszufinden, an wen Israel verkauft, doch diese Informationen sind wichtig. Sie sind entscheidend für AktivistInnen in Israel, die in den letzten Jahren forderten, Israels Waffenverkäufe an Länder zu stoppen die grobe Menschenrechtsverletzungen begehen und manchmal waren sie dabei erfolgreich. Doch diese Kampagnen sind unmöglich ohne die aktuellen Waffenverkäufe verfolgen zu können.

Um diese Informationen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat die US-amerikanische Quäker-Non-Profit-Organisation *American Friends Service Committee* (9) die *Database of Israeli Military and Security Exports (DIMSE)* (10) erstellt. Im letzten Jahr haben wir öffentlich zugängliche Informationen über israelische Militär- und Sicherheitsexporte aus den letzten zwei Jahrzehnten gesammelt.

Die Datenbank ermöglicht die Suche nach Ländern und Produkten, wie Militär- und Sicherheitssystemen, oder nach den wichtigsten israelischen Rüstungsfirmen.

Unter Verwendung von Importberichten, Veröffentlichungen der exportierenden Firmen, Medienberichten und mehr, waren wir in der Lage Informationen nicht nur über die Verkäufe selbst, sondern auch über die politischen und militärischen Beziehungen der verschiedenen Länder die in Israel kaufen sammeln, sondern auch Informationen über die Menschenrechtssituation in diesen Ländern und den Einsatz israelischer Waffen bei Menschenrechtsverletzungen in diesen Ländern.

Für AktivistInnen in Ländern wie Mexiko ist diese Art von Informationen lebenswichtig. Dort wurde die israelische Spionagesoftware *Pegasus* gegen Journalisten und MenschenrechtsaktivistInnen eingesetzt (11). Auch für Palästina-SolidaritätsaktivistInnen die ein Waffenembargo gegen Israel fordern, um ein Ende der Besatzung zu erreichen, sind die Informationen unerlässlich. Es ist auch ganz besonders wichtig, wenn man bedenkt, dass die Militäroperationen im Gazastreifen und in der Westbank als Labor (12) für israelische Rüstungsunternehmen genutzt werden die ihre Waffen entwickeln, testen und dann als „kämpferprobt“ vermarkten.

Die Datenbank ermöglicht die Suche nach Ländern, Produkten (Militär- und Sicherheitssysteme), oder nach den wichtigsten israelischen Militärfirmen. Sie wird laufend aktualisiert und enthält derzeit Informationen zu fast 50 Ländern, 30 militärischen Systemen und 11 Unternehmen.

Die Datenbank ist nicht vollständig, und aufgrund der kompromisslosen Geheimhaltung des Rüstungshandels wird sie es wahrscheinlich auch nie sein. Vielleicht werden wir eines Tages in der Lage sein, sicher und umfassend zu verstehen, in welchem Ausmaß Israel an Menschenrechtsverletzungen weltweit mitschuldig ist. Was wir jetzt tun können, ist, mehr über Israels Waffenexporte zu erfahren, sie aufdecken, wo immer dies möglich ist, und uns den AktivistInnen auf der ganzen Welt im Kampf gegen die Militarisierung und die Verletzung der Menschenrechte anzuschließen.

*Sahar Vardi ist israelische antimilitaristische Aktivistin und eine der Gründerinnen von Hamushim, einem Projekt, das Israels Militärindustrie und Waffenhandel herausfordert.*

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – [palestinakomitee-stuttgart.de](http://palestinakomitee-stuttgart.de)

Quelle: <https://www.972mag.com/israel-arms-exports-database/>

- (1) [https://front.un-arm.org/wp-content/uploads/2021/01/A\\_75\\_152\\_E-UNROCA.pdf](https://front.un-arm.org/wp-content/uploads/2021/01/A_75_152_E-UNROCA.pdf)
- (2) <https://www.972mag.com/who-will-stop-the-flow-of-israeli-arms-to-dictatorships/114080/>
- (3) <https://www.972mag.com/israelis-demand-state-opens-up-past-ties-to-argentine-junta/118028/>
- (4) <https://www.972mag.com/israels-involvement-in-bosnian-genocide-to-remain-under-wraps/123503/>

- (5) <https://www.haaretz.com/.premium-the-israeli-guns-in-the-rwanda-genocide-1.5355564>
- (6) <https://www.972mag.com/the-untold-story-of-israeli-military-exports-to-south-sudan/107137/>
- (7) <https://www.972mag.com/despite-war-crimes-israel-insists-on-selling-arms-to-myanmar/>
- (8) <https://www.hrw.org/news/2021/02/01/myanmar-military-coup-kills-fragile-democracy>
- (9) <https://www.facebook.com/12357407443/posts/10157991848327444/?d=n>
- (10) <https://www.dimse.info/>
- (11) <https://citizenlab.ca/2017/06/reckless-exploit-mexico-nso/>
- (12) <https://www.gumfilms.com/projects/lab>